

Ä1 Vier Gleise statt sechs Spuren: Planungskapazitäten sinnvoll nutzen

Antragsteller*in: Nadine Mai (KV Pinneberg)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 8 bis 10 einfügen:

nachhaltige und zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur im Kreis und der Metropolregion sicherzustellen. Zudem muss die im Koalitionsvertrag Schleswig-Holstein festgelegte Reaktivierung und Erweiterung der Bahnanbindung Uetersen-Tornesch nach Hamburg Nord/Barmbek sofort mitgeplant werden. Mit einer Schienenanbindung in den Hamburger Norden würde die A23 deutlich entlastet. Dies ist für den Wirtschaftsstandort Kreis Pinneberg, aber auch im Hinblick auf das neu zu bauende Krankenhaus in Pinneberg Nord von zentraler Bedeutung, da eine leistungsfähige,

Begründung

Die KLIMAKRISE und gesellschaftliche Veränderungen fordern, dass wir schnell, effizient und konsequent die Mobilitätswende auch außerhalb der Metropolen voranbringen. Der Kreis Pinneberg hat große Potentiale für klimafreundliche Verkehre. Regelmäßige Umfragen ergeben, dass 80% der Menschen den ÖPNV gern öfter und regelmäßig nutzen würden, wenn entsprechende Linien ohne viele Umstiege schnell gebaut würden. Dieses Potenzial muss genutzt werden. Eine Planung für zwei neuen Gleise ist nicht ausreichend, es braucht ein umfassendes Konzept, dass auch endlich die Anbindung in den Hamburger Norden auf der Schiene realisiert.